

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwepnitz, liebe Leser unseres Heimatblattes von Nah und Fern,**

der Sommer ist da und damit auch der Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit. Mein Urlaub ist abgeschlossen und ich kann sagen, dass wir uns gut erholt haben. Urlaub in Deutschland ist sehens- und erlebenswert. Man denkt gar nicht, wie schön es auch bei uns sein kann. Ein bisschen Thüringen, ein bisschen Bayern, ein bisschen Baden-Württemberg und zum Abschluss unseresurlaubes der Keulenberg ganz in der Nähe.

In der Zwischenzeit ist viel geschehen.

Im letzten Anzeiger habe ich noch von der offenen Entscheidung bezüglich des Förderprogrammes „Kleinprojekte“ der LEADER-Region Dresdner Heidebogen berichtet. Die Gemeinde Schwepnitz hat sich mit 3 Projekten beworben, die da sind:

1. Instandsetzung der Glockenanlage auf dem Dach des Gemeindevereinshauses in Bulleritz,
2. Kleinmaßnahmen im Ortskern von Cosel - dazu gehören auch die Fenster des Jugendclubs und
3. Schaffung einer Büchervitrine/ Ausleihstation, welche täglich geöffnet ist, in der alten Bushaltestelle neben der ehemaligen Fleischerei in Schwepnitz.

Die Maßnahmen wurden alle bestätigt und werden noch in diesem Jahr abgeschlossen. Die Aufträge sind bereits vergeben.

Ich weiß nicht, wer am Freitag, den 2. Juli 2021 die Sächsische Zeitung gelesen hat, aber da konnte man das Ergebnis aus dem Förderprogramm der Förderregion Dresdner Heidebogen „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum 2021“ nachlesen. Wir hatten uns ebenfalls mit 3 Projekten beworben. Es wurde zu Gunsten von Schwepnitz für alle 3 Projekte positiv entschieden. Das wichtigste Projekt ist die Herstellung des Parkplatzes an der KITA „Bienenhaus“. Weiterhin kann sich der Jugendclub Grüngräbchen freuen, welcher ein neues Dach bekommen wird und der dritte im Bunde ist der Ortsteil Bulleritz, mit der denkmalgerechten Instandsetzung des Daches des Gemeindevereinshauses. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2022 und die Förderung beträgt 75 %. Alle genannten Projekte könnten ohne diese Förderprogramme nicht umgesetzt werden. Wir hätten einfach nicht die Mittel dafür. Jetzt haben sich kurzfristig diese Förderprogramme ergeben und ich bin dankbar, dass die gute Vorarbeit der Verwaltung nun doch zum Ziel geführt hat. Dankeschön!

Ein großes Dankeschön auch an die Mitarbeiter der LEADER-Region Dresdner Heidebogen, die uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Jetzt geht es an die Umsetzung, 3 Projekte noch in diesem Jahr und drei Projekte im Jahr 2022.

Wenn wir schon bei Projekten sind, dann möchte ich unbedingt unsere neue Bushaltestelle an der Pfarrgasse nennen. Auch dieser – jetzt tolle Haltepunkt für den Linienverkehr – wurde von einem ortsansässigen Unternehmen finanziell großzügig unterstützt. Nämlich von der Paul Bauder GmbH & Co. KG aus Schwepnitz. Die Umsetzung hat ein bisschen gedauert, aber was lange währt, wird mit Sicherheit gut und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ein großes Dankeschön noch einmal an diese Firma für die großzügige Unterstützung und an alle Beteiligten, angefangen vom Planer über den Ortschaftsrat Schwepnitz und den Gemeinderat. Die alte Welleternthaltestelle hatte ihren Dienst getan und musste nun doch etwas Neuem weichen.

Kennt jemand die Brüder Rainer und Werner Frenzel? Diese beiden ehemaligen Schwepnitzer haben in ihrer freien Zeit viel Wissenswertes und Interessantes über unseren Wohnort Schwepnitz gesammelt. Sie haben sich mit Themen befasst – wie zum Beispiel mit den Landtagswahlen von 1899 - 1926 oder mit den Gemeinderatswahlen, mit der Waldheimat, mit der Feuerwehr, mit den Schwepnitzer Pfarrern, mit der Eisenbahngeschichte, mit den Schwepnitzer Schulen und Lehrern – die Aufzählung ist noch längst nicht abgeschlossen, ein riesiges Spektrum. Die gesammelten Werke befinden sich jetzt in der Gemeindeverwaltung Schwepnitz. Ich möchte mich auch gern damit beschäftigen, aber da brauch ich erst noch ein bisschen Zeit. Herr Rainer Frenzel hat auch viel in unserem Archiv gestöbert und so manches zusammen getragen. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Brüdern Frenzel bedanken, die ein großes Herz für die Geschichte haben und ihrem Heimatort treu geblieben sind. Wir



wünschen Beiden noch viele Erlebnisse mit der Geschichte und eine gute Gesundheit und natürlich Zeit für die Familie. Ein großes Dankeschön nach Pulsnitz mit den besten Wünschen für Gesundheit und ein ebenso großes Dankeschön nach Hoyerswerda.

Ich schreibe selbst ein Tagebuch mit Angaben übers Wetter oder so Dinge, die mich freuen oder auch ärgern. Unter anderem habe ich die „Coronatage“ mitgeschrieben/mitgezählt. Wir sind heute am 05.07.2021 beim 496. Tag. Das ist irre, wie lange wir uns bereits mit diesem Thema beschäftigen. Wie viele Verordnungen es gab - ich habe aufgehört zu zählen. Aber ich habe auch einen Wunsch, möge dieses Virus so eingedämpft oder sogar verschwinden, dass die Menschen wieder ihren Alltag genießen und alle wieder in die Normalität zurückkehren können. Ich wünsche den Medizinerinnen, dass sie der Menschheit helfen werden und ein Mittel gegen diese Krankheit erforschen können! Erst dann werden wir sagen können, es ist vorbei! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Lehrern und dem Personal unserer beiden Schulen, bei allen Erzieherinnen der Kindereinrichtungen und dem Personal der Einrichtung, sowie bei den Hortnerinnen und den Eltern für die Einsatzbereitschaft und für das Verständnis bedanken. Es ist und wird sicher auch in der Zukunft eine Herausforderung sein, sich mit solchen Extremen zu beschäftigen. Wir wissen ja auch noch nicht, ob eine erneute Welle uns wieder zu besonderen Maßnahmen zwingt. Das ist alles noch nicht abgeschlossen. Dankeschön, das IHR ALLE für unsere Kinder und Jugendlichen da seid.

Das Ende des Schuljahres rückt immer näher. Am 23. Juli 2021 ist es dann soweit – Ferienbeginn.

Für viele Kinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Die Ausbildung geht los, oder die Kinder gehen in eine andere Schule, eine neue Klasse, ein neuer Banknachbar, da kann viel passieren. Aber das Leben ist Veränderung – auch bei unseren Kindern.

Ich wünsche jedenfalls allen Kindern wunderbare Ferien, egal ob zu Hause oder weit weg von zu Hause. Es ist überall schön. Es macht auch nichts, wenn's mal regnet, danach scheint wieder die Sonne. Vergessen möchte ich aber auch nicht unsere Großen aus dem Kindergarten, die dann Schulanfänger sind. Es beginnt eine spannende Zeit und unsere Kleinen sind dann groß. Auch für die Eltern ist das aufregend und alles neu. Bei anderen Eltern wieder wird vielleicht der Hausstand sogar kleiner, es wird ruhiger, weil die Kinder zur Ausbildung gehen. Das ist auch Veränderung.

Für alle möchte ich 4 Wegbegleiter mit in die neue Zeit geben:

*Lebensfreude, ganz wichtig
Vertrauen in sich selbst
Phantasie und Offenheit für Neues und
Beharrlichkeit, die sich auszahlt.*

Unseren Schulanfängern wünsche ich einen super Start mit einer großen Zuckertüte. Frau Berndt ist genauso aufgeregt wie Ihr selbst. Aber ich habe mir ja sagen lassen, dass Ihr schon einmal in der Grundschule alles angesehen habt, da kann nichts mehr schief gehen.

Jetzt will ich langsam zum Abschluss kommen.

Noch zwei Informationen für Sie. Im August wird **kein** „Schwepnitzer Anzeiger“ erscheinen. Herr Berthold geht ebenfalls in die wohlverdienten Ferien.

Das Testmobil auf dem Hüttenplatz in Schwepnitz wird ab sofort immer dienstags und donnerstags von 13.00 bis 15.00 Uhr die Tests vornehmen (die Uhrzeit hat sich geändert).

Ich verabschiede mich in den Sommer, für Sie viele schöne Erlebnisse mit Ihren Lieben, Freunden und Bekannten und für die zu Hause Gebliebenen ebenfalls eine super Zeit.

Kommen Sie gesund und gestärkt wieder.

Wir sehen und hören uns!

Bleiben oder werden Sie gesund, alles Gute!

Ihre Bürgermeisterin Elke Röthig